



---

**SITZUNGSVORLAGE**  
**B 2007/400/1044**

<u>Fachbereich/Aktenzeichen</u>	<u>Datum</u>	<u>öffentlich</u>
Fachdienst Schule, Bildung und Sport	11.07.2007	

---

Frank Siemer

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Termin</u>
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	07.08.2007

**Qualitätsoffensive für Schule -Förderanträge von Schulen-**

**Beschlussvorschlag:**

Wie im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport beraten.

**Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept 2015+**

**Ja**

**Maßnahme / Fortschreibung aus SEK 2015+ zu Projekt Nr.: B 1-5 von Seite 59**

**Sachverhalt:**

Durch den Haushaltsplan 2007 werden aufgrund eines entsprechenden Ratsbeschlusses vom 26.03.2007 unter Haushaltsstelle 2000.630043 Mittel in Höhe von 50.000 € für Maßnahmen im Rahmen der „Qualitätsoffensive Schulen“ bereitgestellt. Nach dem Willen des Rates sollen diese Mittel über die von der Stadt Oelde im Rahmen ihrer Funktion als Schulträgerin sicherzustellenden Finanzausstattung den Schulen zusätzlich bereitstehen, um besondere Bildungsprojekte, Ausstattungsgegenstände oder Maßnahmen zu ermöglichen, die das Bildungsangebot in Quantität und/oder Qualität an unseren Schulen verbessern.

Die Veranschlagung im Haushaltsplan erfolgte mit einem entsprechenden Sperrvermerk, so dass die Mittelfreigabe für die Projekte einem separaten Beschluss des Schulausschusses vorbehalten bleibt.

Die Verwaltung hat in der Folge alle Schulleiter über den Etatansatz und dessen Zweckrichtung unterrichtet und aufgefordert, entsprechende Projektkonzepte zu erstellen und hierfür Fördermittel zu beantragen.

Dieser Sitzungsvorlage beigelegt sind die bisher von den Schulen eingegangenen Förderanträge:

- Sammelantrag der den offenen Ganztagsbetrieb anbietenden Oelder Grundschulen vom 05.07.2007 auf Förderung von Maßnahmen zur Elternberatung sowie Elternstärkung einerseits und auf Einrichtung von Kursen zur Stärkung von Selbstbehauptung und Selbstsicherheit der Schüler im OGS-Bereich andererseits,
- Antrag der Pestalozzischule vom 25.06.2007 auf Förderung von musikalischen Angeboten zur Stärkung der Konzentrations-, Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit der Schüler,
- Antrag des Thomas-Morus-Gymnasiums vom 22.06.2007 auf Förderung von Neuanschaffungen im Rahmen der Neueinführung des Faches Technik im Differenzierungsangebot und zur Ergänzung und Aktualisierung der Lehrmittelsammlungen in den naturwissenschaftlichen Fächern entsprechend dem rasanten technischen Fortschritt.
- Antrag der Theodor-Heuss-Schule vom 19.06.2007 auf Bezuschussung einer Projektwoche zum Themenbereich „Ernährung und Bewegung“.

Insgesamt werden Finanzmittel in Höhe von 48.162,- € beantragt, über die nun zu befinden ist.

Die Verwaltung hat im Vorfeld der Ausschusssitzung bewusst keine Wertung der eingereichten Anträge und auch keinen Vorschlag zur Festlegung einer Bewilligungsrangfolge im Hinblick auf die Erreichung der mit dem Haushaltsansatz bezweckten Förderziele vorgenommen. Denn über die politischen Erklärungen im Rahmen der Etatberatungen hinaus wurden bisher Kriterien für die Vergabe der Mittel weder vom Schulausschuss in seiner Gesamtheit erarbeitet, noch liegen bisher Vorschläge der einzelnen im Rat vertretenen Fraktionen für das Vergabeverfahren vor. Es ist jedoch feststellbar, dass die gestellten Anträge verschiedenste, durchaus unterschiedliche Projektbetätigungsfelder abdecken und von Sachinvestitionen über ergänzende Unterrichtsangebote durch Übernahme von Personalkosten für Lehrkräfte bis hin zu Angeboten zur Kompetenzstärkungen für Schüler im Bereich der Gruppenfähigkeit und Sozialkompetenzen reichen und auch ergänzende Beratungsangebote erfassen.

Da die überwiegende Anzahl der beantragten Projektmaßnahmen nur dann zeitnah mit dem am 06.08.2007 erfolgenden Beginn des Schuljahres 2007/08 realisiert werden kann, wenn in dieser Sitzung des Ausschusses bereits eine Beschlussfassung über die Mittelfreigabe erfolgen kann, wird vorgeschlagen, die beantragten Mittel gemäß Antragstellung freizugeben.

Sollte das Projekt „Qualitätsoffensive Schulen“ nach dem Willen des Rates dann in den kommenden Jahren fortgesetzt werden, d.h. ein entsprechender Haushaltsansatz dann erneut in den kommenden Haushaltsplan aufgenommen werden, schlägt die Verwaltung vor, dass der Schulausschuss bis spätestens zu seiner letzten Sitzung im Jahre 2007, also rechtzeitig vor den Etatberatungen 2008, verbindliche Förderrichtlinien erarbeitet. Diese sollen dann entsprechend dem darin zum Ausdruck gebrachten Förderzweck den Schulen ermöglichen, Projekte zur Qualitätssteigerung ihrer schulischen Arbeit gezielt im Hinblick auf die noch im Detail zu erarbeitenden Fördervorgaben zu entwickeln.

Die Fraktionen werden aufgefordert, zur Vorbereitung dieser Ausschusssitzung ihre Anregungen für ein ab dem Haushaltsjahr 2008 anzuwendendes Vergabeverfahren für Projekte im Rahmen der städtischen Aktion „Qualitätsoffensive Schule“ rechtzeitig vor Versendung der Sitzungsunterlagen der Verwaltung zur Verfügung zu stellen.

Aus Sicht der Verwaltung sollten vor allem Projekte gefördert werden, welche über die Vermittlung reinen Fachwissens hinaus geeignet sind, Schülerinnen und Schüler in der Entwicklung ihrer

Persönlichkeit und ihrer Sozialkompetenz zu stärken. Dazu erscheinen aus Sicht der Verwaltung sachgerecht Projekte im Rahmen folgender Themenfelder:

- Körpersprache, Auftreten und Selbstpräsentation
- Konfliktlösung und Streitschlichtung
- Teamfähigkeit, Kritikverhalten und der Umgang mit Widerstand
- Argumentationstechnik und Diskussionsstrategie
- Selbstbehauptungskompetenz und Selbstvertrauen
- Selbstorganisation und Selbstkontrolle
- Vermittlung von Lernstrategien
- Unterschiedliche Berufsfelder in Theorie und Praxis sowie gezielte Jobrecherche
- Bewerbungsverfahren
- Vorstellungs- und Bewerbungsgespräche
- Assessment- und andere Personalauswahlverfahren
- Timemanagement und Stressbewältigung
- Wissenschaft und Universitätsleben
- Diskurs mit der örtlichen Wirtschaft.

Neben diesen für alle Schüler der jeweiligen Schulform prinzipiell denkbaren Themenfelder kommen aus Sicht der Verwaltung auch Förderprojekte der

- Begabtenförderung
- der Unterstützung von Einzelprojekten in Naturwissenschaft und Technik sowie
- zur Förderung der Teilnahme von Schülern an Wettbewerben (beispielhaft: Jugend forscht, Jugend musiziert, Physikolympiaden, Lese- oder Schulsportvergleiche etc.)

in Betracht, mit denen bewusst die Arbeit nur eines begrenzten Schülerkreises einer Arbeitsgemeinschaft/Projektgruppe zu einem bestimmten Themenfeld gefördert wird, wenn dieses Projekt ohne die finanzielle Unterstützung der Stadt im Rahmen der laufenden schulischen Unterrichtsveranstaltungen entweder gar nicht oder nicht in dem vorgesehenen Umfang realisiert werden könnte.

Diese möglichen, von der Verwaltung mit dieser Sitzungsvorlage dargestellten Förderfelder gilt es in dieser und den kommenden Schulausschusssitzungen zu erörtern, um entsprechende Förderrichtlinien entsprechend den Vorstellungen der politischen Gremien zu erstellen.